

1879-11-01

AFSENDER

Johann Sedlmayr

MODTAGER

Carl Jacobsen

FAKTA

Type:
Brev

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
München

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):
Gabriel Sedlmayrs brevpapir

Modtagersted:
København

Arkivplacering:
000002607/000000296

DOKUMENTINDHOLD

Johann Sedlmayr skriver til CJ om sine oplevelser ved Grossglockner efter at han måtte sige farvel til Carl Jacobsen i Kals.

TRANSSKRIFTION

1 Novb 1879

Lieber Freund Jacobsen !

Sehr erfreut war ich über Ihren lieben Brief von 18 October und muss gestehen, dass auch ich mich Ihnen gegenüber schon lange als Schuldner fühlte und dass ich mir .. bewusst war, dass Sie eine Anspruch haben, etwas über meine weitere Erlebnisse zu hören, nachdem wir uns so plötzlich trennen mussten. Als Sie von Kals abreisten erwartete ich auf schöner Wetter; Mittags kam ein Gewitter und im Laufe der Nachmittags noch mehrere, aber nicht von Bedeutung. Wir wagten es aber nicht zur Grossglocknerbesteignung aufzubrechen und ... den ganzen Tag in Kals, ebenso den nächsten Vormittag. Das Wetter war leidlich schön und wir begaben uns ...auf den Weg zur Stüdelhütte;wir noch 2 Touristen u. 4 Führer. Unterwegs halten wir noch ein Gesellschaft die von obere Wirtshaus aufgebrochen war, es war darunter auch die Kellnerin derselben, welche auch den Grossglockner besteigen wollte. Der Weg zur Stüdlhütte ist 4 Stunden und nicht oben beschwerlich. Je höher wir kommen, desto mehr waren wir in Nebel und Wolken und die letzte

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARISBERGFONDET

GABRIEL SEDLMAYR,
Bierbrauerei
zum Spaten
München.
Adresse für Telegramme:
Spatenbräu München.

N 2

München, den 1. Okt. 1877.

Lieber Freund Jacobson!

Das erfrucht man sich über Ihre letzten Brief
vom 18. Oktober und muss gestehen, dass mich
Ihre Angaben sehr wenig als Resultat
sicheln und dass ich nicht bemerkt habe, dass
Sie einen Auftrag geben, etwas über meine
anstehende Expedition zu hören, was denn mir und
so plötzlich kommen musste.

Als Sie von Kals abriefen, war ich in
Hessen. Nachher kam ein Gerücht und
ein Leuten der Kreisverwaltung auf mich, aber nicht
von Bedeutung. Das hier vorgeschrieben ist aber nicht,
zur Gipslockenbestimmung aufzugeben und gehen
den ganzen Weg in Kals, aber das müsstest Sie
nicht. Das Nachher war leider keine und mit
bringen mit jeder auf den Weg zur Hildschick;
müssen mir auf 2 Tausenden n. 4 Fuder. Stellen
muss gelten mir auf vier Gipslocken ausser mir
die von oben durch den Aufgabebriefen war,
so man darunter auf die Ballen in der
muss mich den Gipslocken bestimme. Die
das Weg zur Hildschick ist 4 Stunden und nicht
aber bequemer. In jeder in einem, dass mich
kommen mir in Kals mit Wollen und die letzten

mit demnachst zum Spiel für die mühselichte
Glocknerfahrt ausgeschieden. Daraus habe ich
erfahren, dass ein Spiel der Gesellschaft von
der Hühnerhütte aus auf den Gropsglockner
ging, aber keine Aussicht hatte.

Während dieser Zeit bei Herrn und Frau
von Gersheim, und seinem Eltner zu besuchen,
die ich sehr wohlgefallen hat. Die bei dem
Herrn und Frau wohlgefallen hat, so wurde
ich von Gersheim mit dem Namen von Gropsglockner
Claire in eine neue Hühnerhütte, wobei
ich sehr sehr schöne Aussicht haben
haben.

Es freut mich von Herrn zu erfahren, dass
die Frau die mir so wohlgefallen hat, in
in Herrn die Lust zum Bergsteigen mit dem
haben und ich würde es sehr gerne wollen.
Dass mir nicht sehr schlecht geht und mich
in dem Alpen zu dem Namen von Gropsglockner
Hühnerhütte die Lust zum Bergsteigen mit dem
haben und ich würde es sehr gerne wollen.
Dass mir nicht sehr schlecht geht und mich
in dem Alpen zu dem Namen von Gropsglockner
Hühnerhütte die Lust zum Bergsteigen mit dem
haben und ich würde es sehr gerne wollen.
Dass mir nicht sehr schlecht geht und mich
in dem Alpen zu dem Namen von Gropsglockner
Hühnerhütte die Lust zum Bergsteigen mit dem
haben und ich würde es sehr gerne wollen.

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARISBERGFONDET

Ueber die Art der Bearbeitung von
Kupfersteinen.
Die Kupfersteinen sind in der Regel
in der Form von Platten oder
Brocken zu finden, welche
man durch Schmelzen in
eine flüssige Masse
bringen kann.
Diese Masse wird dann
in eine Form gegossen
und nach dem Erstarren
aus der Form genommen.
Die so erhaltenen Platten
sind dann weiter zu
bearbeiten.
Die Bearbeitung geschieht
entweder durch Schleifen
oder durch Feilen.
Die Schleifung geschieht
auf einer Schleifsteinen
oder auf einer Schleifmaschine.
Die Feilung geschieht
auf einer Feilmaschine.
Die so erhaltenen Platten
sind dann weiter zu
bearbeiten.
Die Bearbeitung geschieht
entweder durch Schleifen
oder durch Feilen.
Die Schleifung geschieht
auf einer Schleifsteinen
oder auf einer Schleifmaschine.
Die Feilung geschieht
auf einer Feilmaschine.
Die so erhaltenen Platten
sind dann weiter zu
bearbeiten.
Die Bearbeitung geschieht
entweder durch Schleifen
oder durch Feilen.
Die Schleifung geschieht
auf einer Schleifsteinen
oder auf einer Schleifmaschine.
Die Feilung geschieht
auf einer Feilmaschine.